

1.Mannschaft:

Ein gelungener Saisonauftakt in der 1.Bundesliga gelang der 1.Mannschaft von Aufwärts Donauperle. Im Auswärtsspiel bei Nibelungen Lorsch konnte man einen nicht unbedingt erwarteten 5:3 Erfolg einfahren. Entscheidend einmal mehr die zwei Mannschaftspunkte für die größere Gesamtholzzahl (3667:3623). Tagesbestleistung spielte der internationale Klasse zeigende Jens Weinmann mit 654 Holz. Ihm kaum nachstehend Neuzugang Marcus Gerdau mit 637 Holz. Das dritte Ergebnis über 600 Holz spielte Neuzugang Armin Hofmann mit sehr guten 618 Holz. Diese drei Spieler konnten auch die Mannschaftspunkte holen. Neuzugang Jan Bina wusste mit 599 Holz zu gefallen, unterlag aber den Tagesbesten der Hausherren. Radek Hejhal mit 589 Holz und Michal Jirous mit 570 Holz komplettierten das Ergebnis. Ein Kegelhighlight steht bereits im ersten Heimspiel der Saison nächsten Samstag um 13.00 Uhr an, denn man erwartet die seit Jahren beste Deutsche Mannschaft von Rot Weiß Zerbst. In diesem Spiel will man dem Favoriten so lange wie möglich Paroli bieten und vielleicht den einen oder anderen Mannschaftspunkt für sich verbuchen.

2.Mannschaft:

Unnötig wie ein Kropf war die Niederlage der 2.Mannschaft in der Regionalliga München Niederbayern bei Mitabsteiger Vollkugel Puchheim. Am Ende verlor man auf den unorthodox fallenden Bahnen mit 3:5 (3222 zu 3227) knapp wegen der um fünf Holz niedrigeren Gesamtkegelzahl. Die Aufholjagd der Schlusspaarung (mit 75 Holz Rückstand ins Rennen gegangen), welche zwei Mannschaftspunkte holte, in Person von Dalibor Majstorovic (sehr gute 554 Holz mit einer ersten Bahn vom Feinsten und 162 Holz) und Michael Bachl (538 Holz, wobei er nur auf den letzten beiden Bahnen überzeugte) war am Ende nicht von Erfolg gekrönt, denn auf den letzten Würfeln hatte man mehr als unglückliche Anwürfe (das Bild im Anwurf von Michi, als bei einem Wurf auf das volle Haus die komplette Autobahn einschließlich des hinteren Kegel stehen blieb, gehört sicherlich ins Kegelkuriositätenkabinett und hat mit reell fallenden Bahnen nichts zu tun. Da die Bahnen in Puchheim aber alles andere als reell fallen und das Kegelglück bzw. Kegelpech eine mehr als große Rolle spielt, war dieses aus Sicht der Gäste unglückliche Ende bezeichnend für dieses Spiels, das angesichts der Leistungen beider Mannschaften keinen Sieger verdient gehabt hätte). Dennoch hat man sich die Niederlage auf das gesamte Spiel gesehen selbst zuzuschreiben, denn 34 Fehler der Mannschaft (und ein deutlich schlechteres Abräumergebnis) sind zu viel und Konstanz über vier Bahnen brachte kein Akteur an diesem Tag zustande. Und warum soll man auch Geschenke des Gastgebers annehmen ... Den dritten Mannschaftspunkt holte Neuzugang Sebastian Schmid (536 Holz), dem seine Nervosität im ersten Spiel sichtlich anzumerken war, der aber kämpferische überzeugte und am Ende auch mit dem Mannschaftspunkt belohnt wurde. Tagesbestleistung im Team spielte Anton Schwarzensteiner mit 558 Holz (mit zwei sehr guten Bahnen über 150 Holz, aber eben auch mit zwei durchwachsenen Bahnen), jedoch hatte er gegen den Tagesbesten der Gastgeber nur einen Satzgewinn. Deutlich zu wünschen übrig ließen die Leistungen von Andreas Kattinger (516 Holz, der sich auf der letzten Bahn verletzte und ein C-Klassenergebnis von 101 Holz spielte, im Nachhinein wäre ein Wechsel gegen den in diesem Spiel Ersatzmann Florian Hartl besser gewesen) und Hans-Jürgen Vörtl (520 Holz, der auf den ersten beiden Bahnen unterirdisches Kegeln zeigte und erst als alles entschieden war sein eigentliches Leistungsvermögen abrufen konnte). Deutlich steigern wird man sich im ersten Heimspiel nächsten Samstag gegen BMW Landshut 2 müssen, ansonsten wird man ähnlich wie im Vorjahr die Saison in der unteren Tabellenregion verbringen und auf eine erneut nervenaufreibende Saison kann man dieses Mal gerne verzichten.

3.Mannschaft:

Die 3.Mannschaft konnte ihr Saisonauftaktspiel in der Bezirksliga B Donau Nord im neuen Spielsystem (Vier Mann Mannschaft und 120 Wurf) beim KC Schwarzach erfolgreich gestalten. Mit 5:1 (2004:1891) behielt man deutlich die Oberhand. Zugute kommt der Mannschaft sicher, dass man schon etwas Erfahrung hat im System 120 Wurf, die Gastgeber waren doch etwas überfordert. In der Anfangspaarung konnte Thomas Schwarzensteiner nicht an sein eigentliches Leistungsvermögen heranreichen und unterlag mit mäßigen 476 Holz. Richard Weber zeigte vier konstante Bahnen, mit am Ende 504 Holz konnte er gegen einen schwachen Kontrahenten alle vier Sätze gewinnen. Auch die Schlusspaarung hatte wenig Mühe an diesem Tag, mit Ergebnissen von Tobias Stauber mit 514 Holz und Ernst Bachl mit 510 Holz konnte man locker die Punkte einfahren. Jedoch wird eine Steigerung notwendig sein um im ersten Heimspiel am Freitag um 18.00 Uhr gegen Gelb Schwarz Simbach den guten Start krönen zu können.